

- Essenz:** Liebliche Kinder, wenn ihr in den Schoß des Vaters geht, dann endet diese Welt. Euer nächstes Leben wird in der neuen Welt sein und darum sagt man: "Wenn du stirbst, dann ist die Welt für dich gestorben."
- Frage:** Auf der Basis welchen Brauchtums könnt ihr die Inkarnation des Vaters beweisen?
- Antwort:** In Bharat gibt es den Brauch, jedes Jahr die Verstorbenen zu füttern. Sie laden eine Seele in den Körper eines Brahmanenpriesters ein und sprechen zu dieser Seele. Sie fragen den Verstorbenen, ob er irgendwelche Wünsche habe. Der Körper kommt nicht zurück, aber die Seele. Auch das ist im Drama so festgelegt. So wie eine Seele in einen Körper eintreten kann, so findet auch die Inkarnation Gottes statt. Kinder, ihr könnt dies erklären und beweisen.
- Lied:** In deiner Straße zu leben und in deiner Straße zu sterben...

Om Shanti. Dieses Lied bezieht sich auf diese Zeit und es wird auf dem Weg der Anbetung gesungen. Dies ist die Zeit, in der ihr mit dem Vater lebendig sterbt, so dass die alte Welt auch wirklich endet. Wenn die Menschen auf dem Weg der Unwissenheit sterben, dann werden sie in dieser Welt wiedergeboren. Sie existiert immer und ewig. Es gibt das Sprichwort: „Wenn du stirbst, dann ist die Welt für dich gestorben.“ Diese Welt wird jedoch nicht zerstört, wenn man stirbt. Eine Seele muss in derselben Welt wiedergeboren werden. Wenn ihr jedoch sterbt, dann endet auch diese Welt. Ihr wisst, dass ihr dann in die neue Welt geht und nur ihr, die Brahmanen, wisst dies. Da ihr Gottes Kinder seid, erhaltet ihr ein Geburtsrecht auf das Goldene Zeitalter, d.h. ihr beansprucht die Souveränität des Himmels. Die Hölle endet. Das bedarf keiner Bemühungen. Erinnert euch einfach an den Vater. Wenn ein Mensch stirbt, dann sagt man ihm, er solle den Namen Ramas rezitieren. Am Ende, wenn die Hinterbliebenen dann den Leichnam fortbringen, singen sie: „Der Name Ramas ist die Wahrheit“. Sie sagen, dass Gottes Name „Rama“ ist, und das bedeutet, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, die Wahrheit ist. Sie drehen die Perlen eines Rosenkranzes und rezitieren Ramas Namen in solch einer Weise, dass es fast wie Musik klingt. Kinder, der Vater erklärt euch, dass ihr keinerlei Geräusche machen müsst: „Bewahrt Mich einfach in eurem Intellekt.“ Ihr wisst, dass für euch diese Welt des Leids endet, wenn ihr während dieses Lebens in Gottes Schoß kommt. Ihr sagt: „Baba, wir werden Blumen in der Girlande um Deinen Hals.“ Man erinnert sich an den Rosenkranz Rudras und nicht an den Rosenkranz Ramas. Ihr sitzt so wie im letzten Kreislauf in diesem Opferfeuer des Wissens, um im Rosenkranz Rudras aufgefädelt zu werden. Es gibt kein anderes spirituelles Treffen, bei dem euch klar wird, dass ihr zur Girlande um Gottvaters Hals werdet. Ihr erhaltet ganz bestimmt eine Erbschaft von diesem Vater. Wer sagt: „Vater“? Die Seelen. Der Intellekt ist in der Seele. Ihr versteht etwas und dann sagt ihr es. Zuerst taucht ein Gedanke auf und dann wird er durch die Organe des Körpers zum Ausdruck gebracht, wie z.B.: „In Wahrheit gehöre ich zu Baba und ich werde immer zu Ihm gehören.“ In diesem letzten Leben nennt ihr Ihn „Gott, den Vater“. Nun, fragt die Menschen: „Habt ihr Wissen über Gott, den Vater?“ und sie werden antworten: „Gott ist allgegenwärtig.“ Sagt ihnen: Ihr seid Seelen und sagt: „Höchster Vater“. Nun, wie kann der Vater allgegenwärtig sein? Ist der Vater in das Kind eingetreten? Den Vater als allgegenwärtig zu bezeichnen, ist vollkommen falsch. Versteht diese Zusammenhänge sehr klar und erklärt sie dann euren Mitmenschen. Rudras Opferfeuer des Wissens ist sehr berühmt. Rudra ist unkörperlich. Krishna hingegen hat einen Körper. Wen nennt man letztendlich

„Gott“? Krishna kann nicht so genannt werden. Die Menschen sind vollkommen naiv. Sie behaupten, Gott sei allgegenwärtig. Der Vater wohnt in Seinem Zuhause. Wo sonst sollte Er wohnen? Der Vater ist jetzt in dieses unbegrenzte Zuhause gekommen. Er ist hier anwesend. Er sagt: „Ich bin in Brahmas Körper eingetreten, so wie Verstorbene in den Körper eines Brahmanenpriesters eingeladen werden. Wenn zum Beispiel der verstorbene Vater von jemandem gefüttert wird, dann wird er sagen: „Ich bin in diesen Körper eingetreten und wenn ihr etwas fragen wollt, dann könnt ihr das jetzt tun. Früher war das System, die Verstorbenen einzuladen, nichts Besonderes. Sie sind auch nur Seelen. Die Hinterbliebenen füttern Verstorbene, d.h. die Seelen. Sie werden sagen, dass sie alle zum Essen einladen, weil ihr Großvater oder wer auch immer gestorben ist. Deshalb wird die Seele eingeladen und ihr wird Essen angeboten. Jemand, der seine verstorbene Frau geliebt hat, wird die Seele rufen. Er wird vielleicht sagen, dass er ihr einmal einen diamantenen Nasenstecker versprochen hat. Deshalb wird er die Seele in einen Brahmanen einladen und ihr durch den Priester einen diamantenen Nasenstecker schenken. Er wird die Seele rufen, aber der Körper kommt nicht. Dieser Brauch existiert nur in Bharat. Es ist so, als wenn ihr in die Subtile Region geht, um einer Seele, die gegangen ist, dort Bhog anzubieten. Diese Dinge sind völlig neu.

Bevor die Menschen nicht alles sehr klar verstehen, haben sie Zweifel daran, was die Brahmanen-Priester tun. Seht euch ihre Sitten und Gebräuche an. In allen Tempeln wird den Verstorbenen Bhog angeboten. Sie bieten z.B. der Guru Nanak-Seele Bhog an, aber wo ist sie? Sie können es nicht sagen. Ihr wisst, dass alle Religionsgründer noch hier auf der Erde sind. Baba sagt: „Ich gründe die Brahmanenreligion.“ Baba ist der Läuterer. Reine Seelen kommen und gründen ihre Religion, aber auch diese Seelen gehen dann zwangsläufig durch die Stufen von Sato, Rajo und Tamo. Zurzeit sind alle Seelen quasi auf dem Friedhof. Baba ist der Läuterer und Er wird nie auf einem Friedhof begraben. Kein Mensch kann als „Läuterer“ bezeichnet werden. Es bedeutet: „Der Läuterer der gesamten Welt“ und nur Er ist es, der die unreine Welt läutert. Die anderen Religionsgründer kommen, um ihre Religion zu gründen. Der gesamte Stammbaum der Christenreligion war ursprünglich in der Seelenwelt. Zuerst kam Christus, dann folgten ihm all seine Anhänger und es gab mehr und mehr Erweiterung. Christus reinigt nicht die Unreinen. Lediglich seine Anhänger kamen nach und nach auf die Erde herab. Der Läuterer wird jetzt gebraucht, wenn alle auf dem Friedhof begraben sind. Er allein ist Derjenige, der alle Seelen rein macht. Ihr versteht, dass die gesamte Welt derzeit völlig tamopradhan ist. Es wird das Beispiel des Banyanbaumes erwähnt. Der Baum in Kalkutta ist sehr groß. Sein Fundament ist schon zerfallen, aber die Äste und Zweige sind noch vorhanden. Hier geht es um den Kalpa-Baum. Der Stamm, das Dharma der Gottheiten, ist nicht mehr vorhanden. Der übrige Baum existiert noch. Wenn ein Same existiert, dann kann er erneut ein Fundament hervorbringen. Der Vater sagt: „Ich komme und gründe wieder einmal die neue Welt. Die Etablierung findet durch Brahma statt und die Zerstörung geschieht durch Shankar. Es gab diese Zerstörung der unzähligen Religionen tatsächlich. Die, Seelen, die zurzeit des Mahabharat-Krieges Raja Yoga studiert hatten, gründeten dann ihr eigenes Königreich. Ihr wisst, dass ihr jetzt bald zum Vater geht und danach in die neue Welt. Der Baum wird dann größer und größer werden. Die Gottheitenreligion, die einst existierte, ist jetzt verschwunden. Der Vater sagt: „Ich bin wieder einmal hier und gründe das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Bharat, das einst erhabenste Land, ist jetzt in Dunkelheit versunken. Weil ihr, die Seelen, euch der sinnlichen Begierde hingegeben habt, seid ihr hässlich geworden. Jetzt gebt ihr euch dem Wissen hin und werdet wieder wunderschön.“ Es ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, der die Hässlichen wieder anmutig macht. Er gibt erteilt euch Shrimat, Seinen höchsten Rat. Die Höchste Seele ist immer rein und wunderschön. Legierung wurde in die Seelen gemischt (das Beispiel

des Goldes). Ihr wisst, dass diese alte Welt kurz vor der Umwandlung steht und alle Seelen bald ihre Körper verlassen. Niemand wird mehr hier sein, um euch zu sagen: „Rezitiert den Namen Ramas.“ Als Nehru starb, wurde seine Asche auf die Felder gestreut. Man glaubte, dass sie sehr guter Dünger sei. Wenn ein Baum mit Insekten übersät ist, dann benutzen sie Asche (als Insektizid). Die gesamte Welt wird nun sehr viel Asche erhalten. Wenn bedeutende Sannyasis oder Mahatmas sterben, dann wird ihre Asche nicht weggeworfen. Die Höchsten von allen sind die Sannyasis. So viele werden sterben und es wird sehr viel Dünger geben. Nun, warum sollte die Erde dann nicht erstklassiges Getreide hervorbringen? Im Goldenen Zeitalter ist alles grün und frisch. Es braucht jedoch Zeit, damit diese Welt erneuert werden kann. Wenn ihr in die Subtile Region geht, dann werden euch große Früchte gezeigt und euch wird Mangosaft zu trinken gegeben. Denkt nur, wie viel Dünger insbesondere für Bharat bereitgestellt wird. Es werden so viele gute Dinge in der neuen Welt auftauchen. Indem die Welt diesen Dünger erhält, wird alles neu. In der Subtilen Region wird euch der Mangosaft des Paradieses gereicht. Euch werden auch Visionen der Gärten dort usw. gewährt. Die Kinder hatten entsprechende Visionen von dieser Welt. Sie sind dorthin gegangen und haben Mangosaft getrunken. Prinzen und Prinzessinnen holten die Früchte aus den Gärten. Jedoch kann es in der Subtilen Region keinen Garten geben. Die Kinder haben gewiss das Paradies gesehen. Nicht jedem wird eine Vision gewährt. Denjenigen, die Instrumente werden, wird eine Vision gewährt. Wenn ihr Babas Kinder seid und in Erinnerung bleibt, ist es möglich, dass ihr am Ende auch Visionen habt. Zuerst musste dieser Kuhstall erschaffen werden. Ihr wurdet im Hochofen gebacken und so viele kamen dann hinzu. Euch Kindern wurde erklärt, dass die Menschen nichts verstehen, wenn ihr ihnen einfach nur Literatur gebt. Ein Lehrer wird benötigt, der ihnen alles erklären kann. Ein Lehrer erklärt alles in nur einer Sekunde: Dies ist dein Baba und dies ist Dada, dein älterer Bruder. Dieser Unbegrenzte Vater ist der Schöpfer des Himmels. Wenn ihr jemandem lediglich Literatur in die Hand gebt, dann wird er sie ansehen und dann wegwerfen. Er würde nichts verstehen. Letztendlich müsst ihr definitiv erklären, dass der Vater gekommen ist. Es ist eure Aufgabe, die Trommeln zu schlagen. Es gibt die Yadavas und Kauravas tatsächlich und der große Krieg steht unmittelbar bevor. Ganz sicherlich ist jemanden hier, der Raja Yoga lehrt. Auch der Himmel muss erschaffen werden. Es wird die Gründung der einen Religion und die Zerstörung unzähliger Religionen stattfinden.

Ihr wisst, dass ihr euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Lakshmi und Narayan verwandelt. Das ist unser Ziel und das ist unsere Bestimmung. Gott hat nicht viel Zeit benötigt, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Nur die Angehörigen der Sonnendynastie sind Gottheiten. Die Angehörigen der Monddynastie werden Krieger genannt. Werdet zuerst Gottheiten. Wenn ihr versagt, dann werdet ihr Krieger. Der Vater sagt: „Liebste, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder“ Es gibt so viele lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder. Seht, wenn ein Kind vermisst wird und dann nach sechs oder acht Monaten wiedergefunden wird, dann wird es mit so viel Liebe empfangen. Sein Vater wird sehr glücklich sein. Dieser Vater sagt auch: „Geliebte, lange verlorene und wiedergefundene Kinder, ihr seid gekommen, um Mich nach 5.000 Jahren wieder zu treffen. Ihr wurdet von Mir getrennt und ihr seid jetzt hier, um eure unbegrenzte Erbschaft zu beanspruchen.“ Die Göttliche Weltsouveränität ist euer Gottväterliches Geburtsrecht. Baba ist gekommen, um euch die unbegrenzte Souveränität zu geben. Dieser Eine ist Gott, der Himmlische Vater. Er sagt: „Ich habe für euch Kinder ein großes Geschenk mitgebracht.“ Es gilt jedoch, würdig dafür zu werden. Befolgt Shrimat. Wenn ihr Shiv Baba vergesst, nachdem ihr „Mein Baba“ gesagt habt, oder euch von Ihm scheiden lasst, dann seid ihr nicht imstande, zur Girlande um Seinen Hals zu werden. Kinder werden so sehr geliebt. Ein Vater setzt sie auf seine Schultern. Dieser Unbegrenzte

Vater hat so viele Kinder. Baba stellt euch ganz nach oben auf Sein Haupt. Er stellt diejenigen auf Sein Haupt, die zu Boden gefallen sind. Nun, ihr solltet so glücklich bleiben. Befolgt Shrimat. Ihr solltet den Shrimat des Einen befolgen. Wenn ihr euren eigenen Anweisungen folgt, dann sterbt ihr. Wenn ihr Shrimat befolgt, dann werdet ihr die erhabensten Menschen, das bedeutet Gottheiten. Baba fragt euch, mit welchen Noten ihr bestehen werdet. Er sagt: „Werdet ein Angehöriger der Sonnendynastie.“ Um das zu erreichen, folgt Mama und Baba. Inspiriert euer Mitmenschen, wie ihr den Diskus der Selbsterkenntnis zu drehen. Wenn ihr jemand vor Shiv Baba bringt, dann fragt Er euch, wie viele ihr euch selbst gleich gemacht habt. Dies sind sehr erfreuliche Dinge und nur ihr könnt sie verstehen. Neuankömmlinge können nicht verstehen, dass dies eine Schule ist, wo Menschen in Gottheiten verwandelt werden. Einige werden in sieben Tagen sehr gut eingefärbt – andere gar nicht. Man muss sich sehr bemühen. Kinder, euch wurde gesagt, dass ihr zuallererst jeden fragen solltet: „Kennst du den Unbegrenzten Vater?“ Viele antworten: „Ja, Er ist in mir und in dir. Er ist allgegenwärtig.“ In dem Fall braucht ihr keine weiteren Fragen zu stellen. Wenn sie sagen, dass Er der Vater ist, wie ist es dann möglich, dass Er in dir und in mir ist? Man erhält vom Vater eine Erbschaft. Nun, erklärt zuerst Alpha. Baba sagt: Meine geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder. Keiner der Heiligen Männer oder Sannyasis würde dies sagen. Ihr wisst, dass ihr tatsächlich Shiva Babas lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder seid. Ihr seid hier und habt ihn nach 5.000 Jahren wieder getroffen, um eure Erbschaft des Himmels zu beanspruchen. Ihr wisst, dass ihr die Meister des Himmels gewesen seid und dass ihr es wieder werdet. Ihr geht ganz bestimmt in den Himmel und, eurem Einsatz gemäß, werdet ihr einen hohen Status beanspruchen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Folgt der Mutter und dem Vater und verrichtet den Dienst, andere euch gleich zu machen. Dreht den Diskus der Selbsterkenntnis und inspiriert eure Mitmenschen, dasselbe zu tun.

2. Um Blumen in der Girlande um des Vaters Hals zu werden, erinnert euch an Ihn. Macht keinerlei Geräusche. Bleibt immer in Erinnerung.

Segen: Möget ihr großartige und großzügige Spendende sein und eure Mitmenschen glücklich machen, indem ihr euch eures Glücks und des Vaters, des Spenders des Glücks, bewusst bleibt.

Wenn ihr euch sowohl an den Vater, den Spender des glücklichen Schicksals, als auch an euer eigenes Schicksal erinnert, dann erfahrt ihr Eifer und Begeisterung, auch andere Menschen glücklich zu machen. So wie der Vater, der Spender des Schicksals, durch Brahma das Glück verteilt, dementsprechend handelt auch ihr, Seine Kinder. Verteilt darum weiterhin das Glück unter den Menschen. Andere spenden Kleidung, Nahrungsmittel und verteilen auch Geschenke, aber niemand erfährt dadurch Befriedigung.

Ihr spendet das Schicksal des Glücks, und mit diesem Glück sind alle Errungenschaften verbunden. Werdet in diesem Sinne erhabene, großartige Spender und verteilt das Glück auf großzügige Weise.

Slogan: Wer zu dem Einen gehört, handelt ökonomisch und wird von Gott geliebt.